

# Jahresbericht 2022

Frauenbüro  
Stadt Linz



Frauen  
büro **L\_nz**

# Jahresbericht des Frauenbüros der Stadt Linz

<b>VORWORT</b>	<b>8</b>
<b>Frauenstadträtin</b>	<b>8</b>
Mag. <sup>a</sup> Eva Schobesberger	8
<b>Dafür arbeiten wir</b>	<b>9</b>
<b>Frauenbeauftragte der Stadt Linz</b>	<b>13</b>
Mag. <sup>a</sup> Jutta Reisinger	13
<b>Mitarbeiterinnen</b>	<b>14</b>
Roswitha Magauer – Projektmanagement	14
Marlene Kartusch, MSc – Projektmanagement	14
Laura Schachner – Sachbearbeitung	14
<b>Netzwerke</b>	<b>15</b>
<b>PROJEKTE – VERANSTALTUNGEN – VORTRÄGE</b>	<b>16</b>
<b>Ungleichbehandlung und Diskriminierung am Arbeitsmarkt</b>	<b>18</b>
Equal Pay Day	18
Equal Pension Day	19
Kampagne: Kein Witz. Ist. So #CloseTheGap	20
Verteilaktion „Für saubere Verhältnisse“	22
Kooperation Buchpräsentation „Die Erschöpfung der Frauen“	23
Kooperation Buchpräsentation „Female Positions“	24
<b>Recht</b>	<b>25</b>
Online-Vortrag: Karenz und Wiedereinstieg in den Beruf	25
Online-Vortrag: Lebensgemeinschaft, eingetragene Partner*innenschaft und Ehe	26
Online-Vortrag: Staatliche Pension und Hürden für Frauen	27
Präventive Rechtsberatung	28
Beratung für Sexarbeiter*innen - LENA	29
Beratung für Sexarbeiter*innen - MAIZ	30

<b>Gewaltschutz</b>	<b>31</b>		
StoP Linz-Franckviertel – Stadteile ohne Partnergewalt	31		
Maria Schwarz-Schlöglmann Lecture zum Gewaltschutz	32		
Ausstellung Warnsignale	33		
Poetry Slam zu Sexismus	35		
Sprechblasenaktion	36		
Online-Vortrag: Ist das schon Gewalt?	37		
Online-Vortrag zum Buch: „Grauzonen gibt es nicht“	38		
Online-Vortrag: Sag was drauf!	39		
Frauenhelpline-Sticker-Aktion	40		
Ausgabe von „Visitenkarten“ der Frauenhelpline	41		
Frauenhelpline als Rechnungszusatz	42		
<b>ANGEBOTE FÜR STÄDTISCHE BILDUNGSEINRICHTUNGEN</b>	<b>44</b>		
<b>Rollenbilder</b>	<b>46</b>		
Geschlechtersensibles Puppentheater „Josefine“	46		
Fußball-Aktionstag für Mädchen	47		
Rugby-Aktionstag für Mädchen	48		
<b>Gewaltprävention</b>	<b>49</b>		
Workshop „Mein kunterbuntes Bauchgefühl“	49		
Workshop „Mit Uns Nicht!“	50		
<b>Weitere Angebote</b>	<b>51</b>		
Workshop „Entzauberung 4.0. – die Illusion von Schönheit und Scham“	51		
Workshop „Corona – und was wird jetzt?“	52		
Gewaltpräventionsworkshops für Sonderschulen	53		
Workshop „Wenn sich alles verändert“	54		
Kooperation Kinderuni – Vergabe von Stipendien	55		
<b>PREISE UND EMPOWERMENT</b>	<b>56</b>		
<b>Preisverleihungen</b>	<b>56</b>		
Frauenpreis der Stadt Linz 2022	57		
		Marianne.von.Willemer – Frauen.Literatur.Preis 2021	58
		Marianne.von.Willemer - Preis für digitale Medien 2022	59
		<b>Empowerment</b>	<b>60</b>
		Schwimmkurse für Mädchen und Frauen	60
		Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen	61
		Fahrrad-Reparatur-Workshops	62
		Auto-Reparatur-Workshop	63
		Public Viewing der Frauenfußball EM	64
		Frauenstimmen	65
		<b>Weitere Initiativen</b>	<b>66</b>
		Internationaler Mädchentag	66
		Internationaler Frauentag	67
		Frau.macht.Film	68
		Informationsmesse Beruf und Familie	69
		30 Jahre Frauenbüro	70
		Body Talks	71
		Wohnzimmerplausch	76
		Frauen im Gespräch – Mein Platz als Frau	77
		<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>	<b>78</b>
		<b>Druckwerke</b>	<b>80</b>
		Flyer, Broschüren & co	80
		Kostenlos im Online-Shop erhältlich	81
		Ebenfalls im Online-Shop erhältlich	84
		<b>Online</b>	<b>86</b>
		Social Media, Newsletter & co	86
		Pressekonferenzen und -aussendungen	88
		<b>FÖRDERUNGEN</b>	<b>90</b>
		<b>Frauen- und Mädchenprojekte</b>	<b>91</b>

# Impressum

# Vorwort



Liebe Leser\*innen!

Das Linzer Frauenbüro hat vor drei Jahrzehnten seine Arbeit für die Gleichstellung von Frauen aufgenommen. Mit den unterschiedlichsten Projekten und Initiativen für Frauen und Mädchen wurde dabei vieles erreicht, und vor allem ein Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter und nachhaltige Unterstützungsangebote geschaffen.

Dennoch gibt es viele Bereiche, in welchen Frauen aufgrund der gesellschaftlichen Verhältnisse nach wie vor benachteiligt sind. Egal ob Macht, Geld oder unbezahlte Sorgearbeit – an der gesellschaftlichen Ungleichheit zulasten der Frauen hat sich noch nicht genug geändert und es bleibt vieles zu tun.

Für Veränderung müssen alle uns zur Verfügung stehenden Hebel in Bewegung gesetzt werden. Dies gelingt nur dank der vielen engagierten Vereine und Organisationen in der Stadt, die gemeinsam mit dem Frauenbüro für eine tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter eintreten. Der vorliegende Jahresbericht soll einen Einblick in die vielfältige Arbeit des Linzer Frauenbüros bieten und zu neuen Kooperationen und Initiativen anregen.

Mag.ª Eva Schobesberger  
**Frauenstadträtin**

# Dafür arbeiten wir

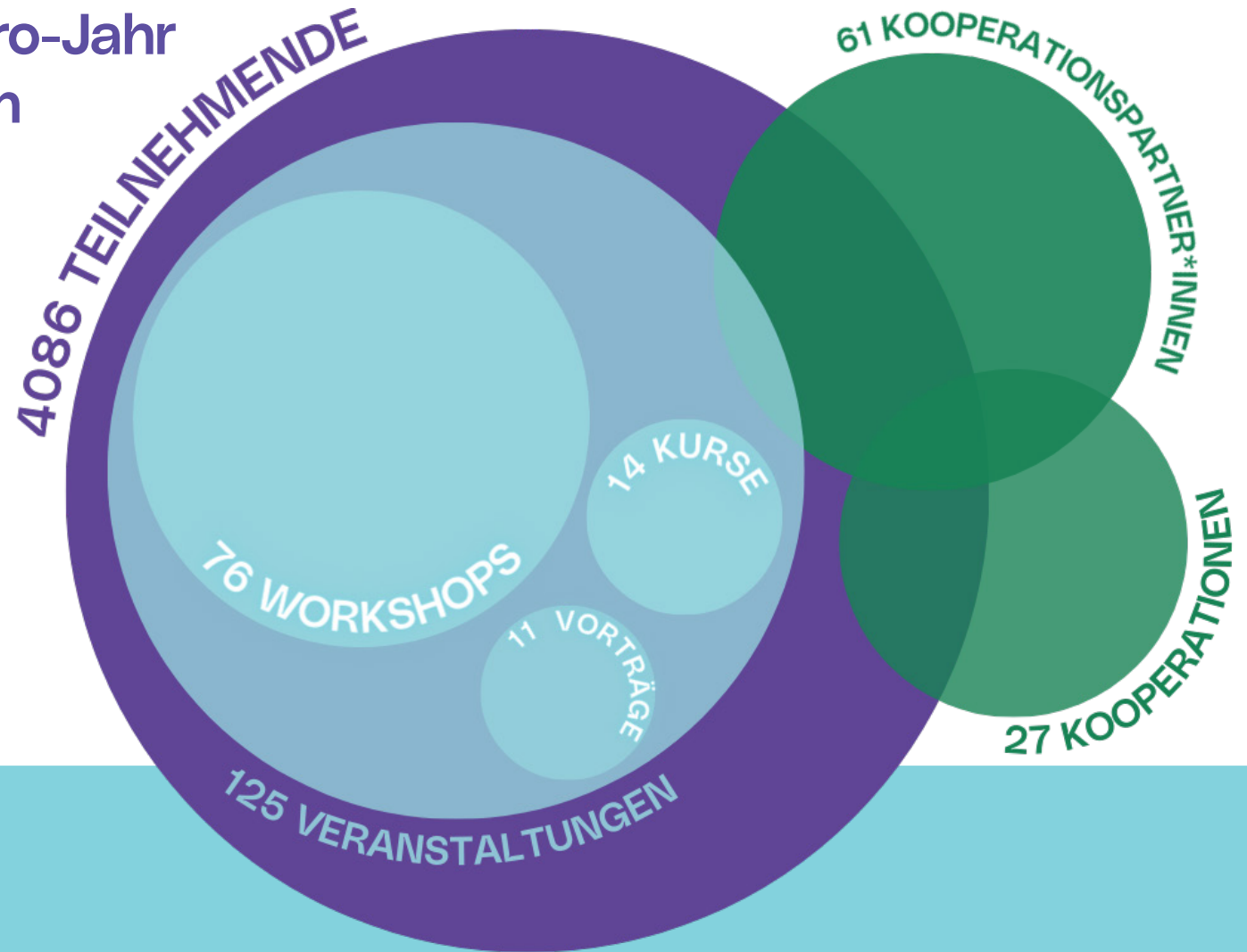
Kämpferische Frauen haben über Jahrhunderte eine rechtliche Gleichstellung zwischen den Geschlechtern erstritten. Trotz zahlreicher Erfolge von Feminismus und Frauenpolitik (Wahlrecht, das Recht auf bezahlte Arbeit, Fristenlösung, rechtliche Gleichstellung, Karenzzeiten, Gewaltschutzgesetzgebung etc.) ist die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter leider noch immer nicht erreicht.

Langjährige Forderungen der Frauenbewegung betreffen beispielsweise die faire/ partnerschaftliche Verteilung von Haus-, Betreuungs- und sonstiger Versorgungsarbeit, gleiche Löhne für gleichwertige Arbeit, das Recht auf ein Leben ohne Gewalt, die paritätische Teilhabe und Repräsentanz von Frauen in Entscheidungsfunktionen und generell die Überwindung tradierter Stereotype. Diesen Zielen und Visionen fühlt sich das Frauenbüro der Stadt Linz verpflichtet! Auf kommunaler Ebene setzt es dementsprechend gezielte Maßnahmen, die der Bewusstseinsbildung, Information und Sensibilisierung für die Anliegen der Frauen dienen.

## Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte des Linzer Frauenbüros:

- Umsetzung gleichstellungspolitischer Schwerpunkte
- Bewusstseinsbildung, Information und Sensibilisierung
- Anlaufstelle für Frauenfragen und Interessensvertretung aller Linzerinnen
- Entwicklung, Begleitung und Unterstützung von Projekten der Frauenförderung bzw. Gender Mainstreaming
- Projektberatung und -kooperation
- Vernetzung von und mit Vereinen und Betrieben
- Organisation verschiedener Veranstaltungen

# Das Frauenbüro-Jahr 2022 in Zahlen



## Wir sagen DANKE...

... an unsere Kooperationspartner\*innen, mit denen wir gemeinsam zahlreiche Projekte verwirklichen und deren Engagement wir sehr schätzen.

... an unsere Mitstreiter\*innen, mit denen wir gemeinsam auf ein großes Ziel hinarbeiten und uns am Weg dahin gegenseitig unter die Arme greifen und

... an unsere Unterstützer\*innen, Interessent\*innen und Freund\*innen, die über uns erzählen, unsere Social Media Posts teilen, unsere Veranstaltungen besuchen und an unsere Arbeit glauben.

## Frauenbeauftragte der Stadt Linz

**Mag.<sup>a</sup> Jutta Reisinger**

Die Frauenbeauftragte ist Vermittlerin zwischen Bürgerinnen, Verwaltung und Politik. Die Anliegen der Linzerinnen werden aufgegriffen, bei den Zuständigen in Politik und/oder Verwaltung thematisiert und es werden gemeinsam Lösungen gesucht.

Die Frauenbeauftragte bringt sich in den unterschiedlichsten regionalen und überregionalen Netzwerken und Gremien – wie z.B. dem Frauenausschuss des Gemeinderats – ein, ist mit verschiedenen frauenspezifischen Einrichtungen vernetzt und steht in regem Austausch mit der Frauenstadträtin Mag.<sup>a</sup> Eva Schobesberger.

Das (frauen-)politische Ziel der Frauenbeauftragten ist es, Benachteiligungen von Frauen aufzuzeigen und entsprechende Maßnahmen im Sinne der tatsächlichen Gleichstellung einzuleiten.

### Aufgaben:

- Vertretung der Linzerinnen und ihrer Interessen im Frauenausschuss des Linzer Gemeinderats
- Beratung verschiedener Gremien in frauenspezifischen Angelegenheiten
- Mitarbeit in regionalen und überregionalen Frauennetzwerken

# Mitarbeiterinnen

## Marlene Kartusch, MSc – Projektmanagement

- Organisatorische und inhaltliche Projektarbeit (z.B. Internationaler Mädchentag)
- Unterstützung von Vereinen und Projektgruppen
- Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen
- Social Media-Auftritt des Frauenbüros

## Roswitha Magauer - Projektmanagement

- Organisatorische und inhaltliche Projektarbeit (z.B. 16. Tage gegen Gewalt)
- Unterstützung von Vereinen und Projektgruppen
- Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen
- Preisverleihungen

## Laura Schachner - Sachbearbeitung

- Büroorganisation
- Projektarbeit
- Koordination der verschiedensten Aufgaben des Frauenbüros
- Grafische Layouts und Social Media



# Netzwerke

Das Frauenbüro sucht den Kontakt zu den Linzerinnen und vernetzt sich regional und überregional mit Fraueneinrichtungen, sowie mit Vertreter\*innen relevanter Einrichtungen und der Politik:

## Bündnis 8. März

Frauen aus vielen politischen Richtungen und von zahlreichen Fraueninitiativen bzw. Frauenberatungseinrichtungen in OÖ haben sich im Jahr 2010 zu einem Frauenbündnis zusammengeschlossen.

## Frauenforum

Der Zusammenschluss von in Linz tätigen Fraueneinrichtungen und -initiativen dient in erster Linie der Netzwerkarbeit und dem Austausch untereinander.

## Mädchenarbeitskreis Oberösterreich

Vom Landesjugendreferat des Landes OÖ organisiertes Netzwerk für alle Jugendarbeiter\*innen sowie an Jugendarbeit Interessierten.

## Netzwerk der städtischen Frauenbeauftragten Österreichs

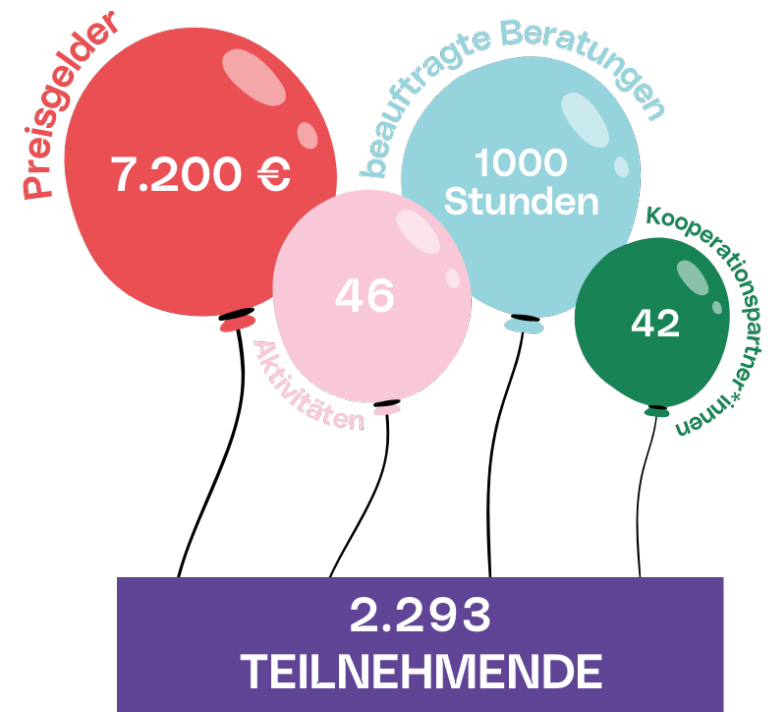
Zwei Mal jährlich treffen sich die Frauenbeauftragten der österreichischen Städte Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Wels, Wien, Salzburg, St. Pölten und Villach zum Erfahrungsaustausch und zur Planung österreichweiter Aktionen, Stellungnahmen etc.

## Österreichischer Städtebund, Frauenausschuss

Der Österreichische Städtebund ist die kommunale Interessenvertretung von insgesamt 243 Städten und größeren Gemeinden. Neben dem Österreichischen Gemeindebund, der die kleineren Gemeinden vertritt, ist der Österreichische Städtebund Gesprächspartner für die Regierung auf Bundes- und Landesebene. Der Frauenausschuss des Städtebunds beschäftigt sich mit den Bedürfnissen und Lebenslagen der Frauen und setzt Impulse der Frauenförderung.



# PROJEKTE – VERANSTALTUNGEN – VORTRÄGE



## Equal Pay Day

Der Equal Pay Day markiert jenen Tag, ab dem Frauen im Vergleich zu Männern bis Jahresende zwar nicht umsonst, aber sozusagen „gratis“ arbeiten.

Aktuellen Berechnungen der Arbeiterkammer OÖ zufolge fiel der Equal Pay Day in Linz auf den 5. November 2022. Somit arbeiteten die Linzerinnen im Jahr 2022 (im Vergleich zu den Linzern) 57 Tage „gratis“. Das entspricht einem Einkommensunterschied von 15,6% auf Basis ganzjähriger Vollzeiteinkommen.

Das Frauenbüro machte mittels einer Verteileraktion in der Linzer Innenstadt auf diese Diskriminierung aufmerksam. Zudem wurde ein Spot auf Infoscreen und in verschiedenen Linzer Kinos ausgestrahlt.



## Equal Pension Day

Der Equal Pension Day markiert jenen Tag im Jahr, ab dem Frauen im Vergleich zu Männern statistisch gesehen ihr Jahrespensionseinkommen erreicht haben. Nach Berechnungen der Frauenabteilung der Stadt Wien fiel dieser 2022 für Österreich auf den 3. August.

Das Frauenbüro machte mittels eines Informationsstandes und einer Verteileraktion in der Linzer Innenstadt auf diese Tatsache aufmerksam und verteilte u.a. die Broschüre „Frauen & Pension“, welche über die Auswirkungen von Lebensentscheidungen auf die Pensionshöhe informiert. Im Rahmen der Vortragsangebote des Frauenbüros gibt es hierzu auch Rechtstipps.

## Kampagne: Kein Witz. Ist So. #CloseTheGap

Die Social-Media-Kampagne beleuchtet die Ungleichbehandlung und Diskriminierung von Frauen am Arbeitsmarkt. Ziel ist es, über Ursachen und Auswirkungen der Geschlechterdiskriminierung zu informieren.

Denn nur wenn ein Bewusstsein über die herrschenden Mechanismen vorhanden ist, können Änderungen herbeigeführt werden.

Anhand von 4 Clips rücken exemplarisch folgende Hauptursachen in den Fokus:

- Niedrige Löhne in „typischen Frauenberufen“
- Teilzeitarbeit und Care Arbeit
- Gender Pay Gap
- Karenz und Care Arbeit

Die Kampagne wurde über die Homepage sowie den Social-Media-Kanälen des Frauen-büros der Stadt verbreitet. Dadurch wurden auf Social Media 68.304 User\*innen erreicht.

**Konzepterstellung:** Oona Valarie Serbest, Rebekka Hochreiter (FIFTITU%)

**Illustrationen:** Silke Müller

**Sprecherinnen:** Ines Schiller, Elisa Andessner und Sigrid Ecker

## Reichweite der Online- Kampagne CloseTheGap



## Verteilaktion „Für saubere Verhältnisse“

Frauen leisten noch immer den Großteil unbezahlter Arbeit. Die Corona-Pandemie hat dieses Ungleichgewicht deutlich verstärkt und auch sichtbarer gemacht.

Ein Haushaltsplan soll dabei helfen, alltägliche Arbeiten gerecht im Haushalt aufzuteilen. Auf dem Plan wird jede erledigte Arbeit dokumentiert, der Zeitaufwand sichtbar und vergleichbar gemacht.

Das Frauenbüro verteilte die Haushaltspläne inklusive Schwammtüchern in der Linzer Innenstadt – für mehr Gerechtigkeit daheim.

## Kooperation - Buchpräsentation „Die Erschöpfung der Frauen“

„Franziska Schutzbach gelingt mit „Die Erschöpfung der Frauen“ die Zuspitzung des extrem weiten Feldes Frauenfeindlichkeit auf ein zentrales Thema: die Ausbeutung emotionaler, körperlicher und zeitlicher Ressourcen, die kulturell und sozial Frauen zugeschrieben werden.“ (Zitat Süddeutsche, 10.11.2021)

**Kooperationspartner\*innen:** OÖ Gesellschaft für Kultur (GfK), FIFTITU%

**120 Teilnehmende**

## Kooperation Buchpräsentation „Female Positions“

Die Publikation „Female Positions“ ist eine Annäherung an Geschlechtergerechtigkeit und die damit verbundenen Anforderungen an das gesamtgesellschaftliche Gefüge. Dazu gehört eine aktuelle Auseinandersetzung mit dem Begriff des Feminismus, den geltenden Frauenrechten, der „gläsernen Decke“ für Frauen in bestimmten Positionen, der Aufteilung der Care Arbeit und generell der Partizipationsmöglichkeiten von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft.

**Kooperationspartner\*innen:** Daniela Banglmair und Susanne Baumann (Aut.), Sandra Hochholzer (Hrsg.)

**100 Teilnehmende**

## Online-Vortrag: Karenz und Wiedereinstieg in den Beruf

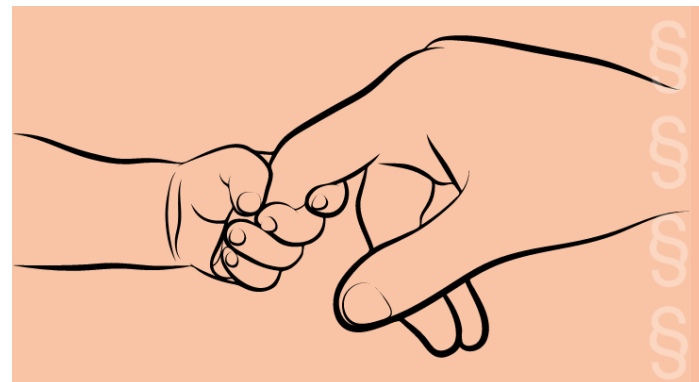
In dem Online-Vortrag werden alle wichtigen Regelungen rund um Karenz und Wiedereinstieg vorgestellt und diskutiert.

### **Inhalte des Vortrags:**

- Meldefristen vor und nach der Geburt
- Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld
- Überblick über die Neuregelungen für Geburten ab 1.3.2017 (Kinderbetreuungsgeldkonto, Familienzeitbonus usw.)
- Gestaltungsmöglichkeiten der Karenz (Teilung der Karenz usw.)
- Kündigungs- und Entlassungsschutz
- Zuverdienstmöglichkeiten während der Karenz und während des Kinderbetreuungsgeldbezugs

**Kooperationspartner\*in:** Arbeiterkammer OÖ

**23 Teilnehmende**



## Online-Vortrag: Lebensgemeinschaft, eingetragene Partner\*innenschaft und Ehe

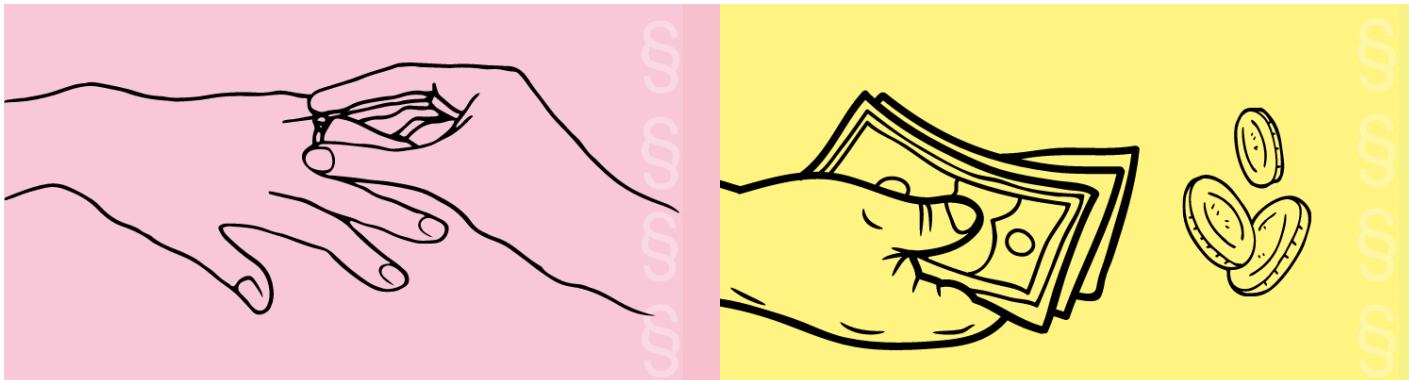
In dem Online-Vortrag werden wichtige Rechtsinformationen rund um Lebensgemeinschaft, Ehe und eingetragener Partner\*innenschaft behandelt, sowie potenzielle Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Lebensformen diskutiert.

### Inhalte des Vortrags:

- Welche Rechte und Pflichten gibt es in Ehe, eingetragener Partner\*innenschaft und Lebensgemeinschaft?
- Worin bestehen die wesentlichen Unterschiede zwischen Lebensgemeinschaft, eingetragener Partner\*innenschaft und Ehe?
- Worauf muss ich im Fall einer Trennung achten?
- Vermögenswerte und Schulden
- Unter welchen Voraussetzungen bekomme ich Unterhalt?
- Was ist, wenn der\*die Partner\*in stirbt?

**Kooperationspartner\*in:** autonomes Frauenzentrum (aFZ)

24 Teilnehmende



## Online-Vortrag: Staatliche Pension und Hürden für Frauen

In dem Online-Vortrag wird das Pensionssystem erklärt und potenzielle Hürden für Frauen beleuchtet, insbesondere aber Möglichkeiten aufgezeigt, diese zu umgehen und Vorkehrungen zu treffen.

### Inhalte des Vortrags:

- Pensionskonto allgemein
- Pensionssplitting
- freiwillige Versicherung bei pflegenden Angehörigen
- Kindererziehungszeiten
- staatliche Pension und Hürden für Frauen
- private Pensionsvorsorge
- weitere Vorsorge- und Absicherungstipps für Frauen

**Kooperationspartner\*in:** autonomes Frauenzentrum (aFZ)

38 Teilnehmende

## Präventive Rechtsberatung

Auch im 21. Jahrhundert sind weibliche Erwerbsbiographien durch zeitweilige Unterbrechungen durch Karenz und Zeiten verminderter Berufstätigkeit gekennzeichnet. Viele Frauen verzichten für ihre Familien ganz auf eine eigene Erwerbstätigkeit oder arbeiten Teilzeit. Dies hat weitreichende Konsequenzen für das weitere Leben und kann auch existenzbedrohend sein.

Dementsprechend ist es wichtig, dass Frauen ihre Rechte kennen!

Und genau hier setzt das im Auftrag vom Frauenbüro kostenlos durchgeführte Beratungsangebot für Frauen an. Nicht erst im Krisenfall, sondern bereits vor der Familiengründung beraten speziell ausgebildete Juristinnen des autonomen Frauenzentrums über Rechte und Ansprüche in der Partnerschaft bzw. nach einer etwaigen Trennung, sowie über allgemeine Fragen der finanziellen Absicherung.

**600 Beratungen und 371 Frauen unterstützt**

**Kooperationspartner\*in:** autonomes Frauenzentrum (aFZ)

## Beratung für Sexarbeiter\*innen - LENA

Wegen vorherrschender Stigmatisierung und Diskriminierung ist die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen in einer Einrichtung für Sexdienstleister\*Innen oft mit großen Hemmungen und Hürden verbunden. Gerade deshalb ist die aufsuchende Sozialarbeit (in Bordellen, Clubs und Lauffhäusern) eine unverzichtbare Form der (Erst-)Kontakt-aufnahme mit Sexdienstleister\*innen.

Die Beratungsstelle LENA bietet im Auftrag vom Frauenbüro Beratung, Unterstützung und Begleitung für Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind oder waren.

**Kooperationspartner\*in:** LENA - Beratungsstelle für Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind oder waren

**545 Teilnehmende und 250 Beratungsstunden**

## Beratung für Sexarbeiter\*innen - maiz

Die Stigmatisierung und Diskriminierung von (migrantischen) Sexarbeiter\*innen und die damit verbundene Verschlechterung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Sexarbeiter\*innen unterstreichen die Notwendigkeit, sich für die Rechte von Sexarbeiter\*innen einzusetzen. Eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation muss auch die Gesundheit von Sexarbeiter\*innen umfassend fördern. Deshalb beauftragte das Frauenbüro maiz mit der Beratung von Betroffenen.

**Kooperationspartner\*in:** maiz

**150 Beratungsstunden und 58 Teilnehmende**

## StoP Linz-Franckviertel – Stadtteile ohne Partnergewalt

Durch eine finanzielle Förderung des Frauenbüros konnte das 2022 mit dem Frauenpreis ausgezeichnete „StoP-Projekt - Stadtteile ohne Partnergewalt“ des Frauenhauses in Linz ausgebaut werden.

Das Projekt hat das Ziel, gemeinsam mit Bewohner\*innen sowie Multiplikator\*innen aus Vereinen, Firmen, Bildungseinrichtungen und Politik, häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder zu stoppen und Femizide zu verhindern. Auch spezielle „StoP-Bänke“, die „StoP-Nachbarinnen“ mit Mitarbeiter\*innen des Geschäftsbereichs Stadtgrün und Straßenbetreuung gestaltet haben, wurden im Stadtgebiet aufgestellt. Diese sollen sowohl ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum setzen, als auch auf „StoP“ und die Frauenhelpline aufmerksam machen.

Die finanzielle Unterstützung des Ausbaus in der Höhe von 25.000 Euro kommt speziell dem Stadtteil Franckviertel zu Gute.





## Maria Schwarz-Schlöglmann Lecture zum Gewaltschutz

Die Veranstaltung findet jährlich im Gedenken an Maria Schwarz-Schlöglmann, der Gründerin des Gewaltschutzzentrums OÖ, statt, die sich unermüdlich für die Rechte von Frauen und Gewaltopfern einsetzte. Das Veranstaltungsformat will vor allem rechtswissenschaftliche Expertise und Praxis zusammenbringen: Durch wissenschaftliche Vorträge, praxisnahe Diskussionen und interdisziplinären Austausch sollen Lösungsansätze entwickelt werden.

Die Vortragenden im Jahr 2022 waren Dr. Erich Lehner - Psychoanalytiker, Männerforscher, Vorsitzender des Dachverbandes der Männerarbeit in Österreich (DMÖ), DSA Josef Landerl - Diplomierter Sozialarbeiter, Leiter von Neustart OÖ und Mag.a Eva Schuh - Juristin, Mediatorin, Geschäftsführerin des Gewaltschutzzentrums OÖ.

**Kooperationspartner\*innen:** Johannes Kepler Universität (JKU), Gewaltschutzzentrum OÖ

**126 Teilnehmende**

## Ausstellung Warnsignale

Gewalt in der Partnerschaft ist ein schleichender Prozess. Das frühzeitige Erkennen möglicher Gefährdungen kann viel Leid ersparen und Leben retten.

Die Ausstellung informiert über mögliche Gefährdungen in der eigenen Familie und im beruflichen und privaten Umfeld, regt zum Nachdenken an und sensibilisiert für Warnsignale im Kontext häuslicher Gewalt.

Die Ausstellung konnte im Foyer des Wissensturms besucht werden. Die Texte auf den Roll-Ups sind in 7 Sprachen übersetzt - Deutsch, Russisch, Französisch, Spanisch, Englisch, Türkisch und Arabisch.

**Kooperationspartner\*innen:** Volkshochschule (VHS), StoP Linz



## WARNSIGNAL



Wenn er dich (und die Kinder) wie Hilfspersonal behandelt, bedeutet das **GEFAHR**.

## Poetry Slam zu Sexismus

Anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen veranstaltete das Frauenbüro zusammen mit dem Verein PostSkriptum wieder einen themenbezogenen Dichterinnenwettbewerb. Künstlerinnen inszenierten und trugen zu den Themen sexuelle Belästigung und Sexismus ihre selbstgeschriebenen Texte vor.

Der Abend wurde auch von DorfTV live übertragen und zum Nachschauen zugänglich gemacht.

**Kooperationspartner\*innen:** Verein PostSkriptum, DorfTV

**40 Teilnehmende**



## Sprechblasenaktion

Schwerpunktmäßig zu den 16 Tagen gegen Gewalt gegen Frauen zwischen 25. November und 10. Dezember 2022 werden Unternehmen und Privatpersonen eingeladen, ein Zeichen gegen Gewalt zu setzen und Sprechblasen z.B. auf der Innenseite der Heckscheibe ihres Autos, auf ihr Fenster zu Hause oder in der Arbeit auf der Bürotür anzubringen.

Aus 14 verschiedenen Sprechblasen und zwei verschiedenen Formaten (A3 und A4) kann eine Auswahl getroffen werden. Die Bestellung der Sprechblasen erfolgt kostenlos über das Frauenbüro.



## Online-Vortrag: Ist das schon Gewalt?

Im Jahr 2022 wurden 28 Morde an Frauen begangen. 27 dieser Frauen wurden mutmaßlich von ihren (Ex-)Partnern, Bekannten oder Familienmitgliedern ermordet – im Vergleich zu anderen europäischen Ländern eine sehr hohe Zahl. Diese Morde sind als Femizide zu verstehen: Sie werden an Frauen verübt, weil sie Frauen sind. Dem Femizid geht dabei in der Regel eine andere, geschlechtsspezifische Gewalt voraus. Diese Gewalt beginnt schon viel früher und findet in unterschiedlicher Form statt.

### Die Inhalte des Vortrags waren:

- Was ist Gewalt und wo beginnt sie?
- Wie können Frauen\* erkennen, dass sie es mit beginnender Gewalt zu tun haben?
- Wieso findet so viel Gewalt gegen Frauen\* statt?
- Wie und warum wird der Gewaltkreislauf aufrechterhalten?
- Was brauchen Frauen\*, damit sie nicht mehr Gewaltsituationen geraten bzw. sich frühzeitig schützen können?
- Welche präventiven Maßnahmen können gesetzt werden?

**Kooperationspartner\*innen:** Verein frauen\* beraten frauen\*

## Online-Vortrag zum Buch: Grauzonen gibt es nicht

Wie können wir als Gesellschaft besser darin werden, Machtmissbrauch zu erkennen und gemeinsam dagegen aufzustehen? Im Vortrag „Grauzonen gibt es nicht“ lernten Teilnehmende, wie sie mithilfe des Red Flag Systems sexuelle Belästigung frühzeitig erkennen können und was es braucht, um machtmisbräuchliche Systeme zu stören.

**Kooperationspartner\*in:** Sara Hassan



## Online-Vortrag: Sag was drauf!

Der Online-Vortrag widmete sich der Frage, wie frau adäquat und situationsangemessen auf unpassende Aussagen reagieren kann – in der Öffentlichkeit, aber auch im beruflichen Umfeld. Welche Strategien gibt es für den Umgang mit sexueller Belästigung oder Diskriminierung am Arbeitsplatz und wie unterbreche ich unangenehme Situationen?

**Kooperationspartner\*in:** autonomes Frauenzentrum (aFz)

## Frauenhelpline-Sticker-Aktion

Die Frauenhelpline bietet Hilfe für gewaltbetroffene Frauen und zwar anonym, kostenlos und rund um die Uhr. Die Stafix-Sticker sind aus elektrostatischem Material (ohne Klebstoff) und können somit rückstandslos entfernt werden. Die Aktion wurde 2021 gestartet, seitdem sind die Sticker im Web-Shop erhältlich.

Kooperationspartner\*innen: Frauenhelpline gegen Gewalt



## Ausgabe von „Visitenkarten“ der Frauenhelpline

Anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt ließ das Frauenbüro 3.800 Stück Visitenkarten drucken, die die Telefonnummer der Frauenhelpline enthalten sowie die Kontaktdaten des Frauenbüros.

Das praktische Format ermöglicht es, die Kärtchen diskret zu verstauen und immer bei sich zu haben.

Die Visitenkarten wurden an die städtischen Bibliotheken sowie die Bürger\*innenservicecenter-Stellen verschickt.

[www.linz.at/frauen](http://www.linz.at/frauen)

**Frauenbüro der Stadt Linz**  
Altes Rathaus, Erdgeschoss  
Hauptplatz 1, 4041 Linz  
Tel.: +43(0)732/7070-1191  
E-Mail: [frauenbuero@mag.linz.at](mailto:frauenbuero@mag.linz.at)

[www.facebook.com/FrauenStadtLinz](https://www.facebook.com/FrauenStadtLinz)

**PIA – Prävention, Beratung und Therapie bei sexueller Gewalt**  
Niederreithstraße 33, 4020 Linz, ☎ +43(0)732/650031

**plan B – Pflege- und Adoptiveltern ÖÖ**  
Richterstraße 8d, 4060 Leonding, ☎ +43(0)732/606665

**POINT, Beratungsstelle für Suchtfragen**  
Figulystraße 32, 4020 Linz, ☎ +43(0)732/770895

**pro mente Oberösterreich – Psychosoziale Beratung**  
Scharitzerstraße 6-8/4, 4020 Linz, ☎ +43(0)732/2178

**Schuldnerberatung Oberösterreich**  
Spittelwiese 3, 4020 Linz, ☎ +43(0)732/775511

**SCHULDNERHILFE ÖÖ**  
Stockhofstraße 9/4, 4020 Linz, ☎ +43(0)732/777734

**Selbsthilfe ÖÖ – Dachverband der Selbsthilfegruppen**  
Garrisonstraße 1a/2, 4021 Linz, ☎ +43(0)732/797666

**SOZIALBERATUNGSSTELLE KOMPASS** Neues Rathaus,  
Hauptstraße 1-5, 4041 Linz, ☎ +43(0)732/7070-2788

**VFQ – Gesellschaft für Frauen und Qualifikation mbH**  
Fröbelstraße 16, 4020 Linz, ☎ +43(0)732/658759

**Volkshilfe Migrantinnenbetreuung/Frauen-Zentrum Olympe**  
Stockhofstraße 40, 4020 Linz, ☎ +43(0)732/603099-54

**VSG WOMAN – Beratung bei Bewerbung und Qualifizierung**  
Martin-Luther-Platz 3/4, 4020 Linz, ☎ +43(0)732/797626-13

**Zentrum für Familientherapie und Männerberatung**  
Bürgerstraße 6/1, 4020 Linz, ☎ +43(0)732/7720-53300

**ZOE – Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt**  
Gruberstraße 15/1, 4020 Linz, ☎ +43(0)732/778300

**FRAUENHELPLINE GEGEN GEWALT**  
Anonym. Kostenlos. Rund um die Uhr. ☎ 0800 / 222 555

## Frauenhelpline als Rechnungszusatz

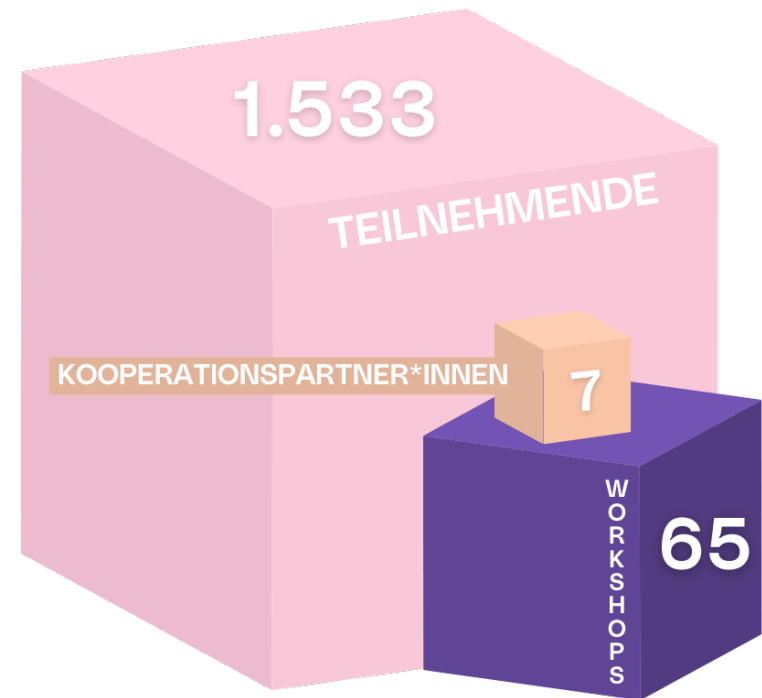
Jede fünfte in Österreich lebende Frau ist von Gewalt betroffen. Die Übergriffe passieren in allen Gesellschaftsschichten, oft in der häuslichen Umgebung und besonders oft durch den Partner oder Ex-Partner. Die Frauenhelpline bietet Hilfe für gewaltbetroffene Frauen: anonym, kostenlos und rund um die Uhr.

Daher wird seit Mai 2022 auf allen Kassenbons der Stadt Linz auf die Frauenhelpline hingewiesen. Mit dieser Aktion setzt das Frauenbüro ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen und macht die Kund\*innen der Stadt Linz auf dieses kostenlose Hilfsangebot aufmerksam.



# ANGEBOTE FÜR STÄDTISCHE BILDUNGS- EINRICHTUNGEN

## Angebote für städtische Bildungseinrichtungen



## Geschlechtersensibles Puppentheater „Josefine“

Dieses Puppentheater wurde auf Initiative des Frauenbüros der Stadt Linz nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Silvia Baumann in Kooperation mit dem Kinderkulturzentrum „Kuddelmuddel“ und dem Verein „Denkspiel“ erarbeitet.

### Inhalt

Josefine macht was ihr gefällt. Sie ist groß, stark und mutig. Und sie pflegt Elefanten. Sie weiß immer, was ihre Riesen brauchen und tut, was zu tun ist. Doch als sie sich eines Tages in den süßen Emil verliebt, ändert sich einiges.

**Kooperationspartner\*in:** Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel

**Zielgruppe:** Kinder der städtischen Kindergärten

**208 Teilnehmende**



## Fußball-Aktionstag für Mädchen

Das Frauenbüro der Stadt Linz setzt sich für die Überwindung einengender stereotyper Rollenbilder ein, die bewusst und unbewusst in beinahe allen Lebensbereichen, so z.B. auch im Sport, wirken. Trotz sportlicher Erfolge fristet der Frauenfußball in Österreich ein Schattendasein.

Hier bedarf es der Sensibilisierung innerhalb der Gesellschaft, um den Frauensport aufzuwerten. Bei dieser erfolgreich ausgebuchten Veranstaltung haben Mädchen die Möglichkeit, in geschütztem Rahmen diesen Sport auszuprobieren.

**Kooperationspartner\*in:** Union Kleinmünchen

**Zielgruppe:** Mädchen der Horte, Mittelschulen und PTS

**177 Teilnehmende**



## Rugby-Aktionstag für Mädchen

Das Frauenbüro der Stadt Linz möchte einen Beitrag zur Überwindung stereotyper Rollenbilder leisten und besonders im sportlichen Bereich diesbezüglich Akzente setzen. Der Rugby-Aktionstag bietet die Möglichkeit, diese spannende Sportart kennenzulernen und auszuprobieren.

**Kooperationspartner\*in:** Rugby-Club Linz

**Zielgruppe:** Mädchen der Horte, Kindergärten, Volksschulen, Mittelschulen und PTS

**73 Teilnehmenden**

## Workshop „Mein kunterbuntes Bauchgefühl“

Im Workshop wird in Gruppenarbeiten und Körperübungen die eigene Wahrnehmung geschärft. Im Rahmen von 34 Workshops wurde mit Kindern darüber gesprochen, was für „mich“, also das Kind, in Ordnung ist/nicht in Ordnung ist, was sich gut/nicht gut anfühlt.

**Inhalt**

Durch Gespräche und Rollenspiele können die Mädchen und Buben ihre Gefühle, Wahrnehmungen und Ängste zum Ausdruck bringen. Der Workshop bestärkt, macht Mut, vermittelt Wissen und soll die Handlungsfähigkeit erhöhen.

**Kooperationspartner\*in:** Verein PIA

**Zielgruppe:** Schüler\*innen der städtischen Volksschulen

**642 Teilnehmenden**

## Workshop „Mit Uns Nicht!“

Gewalt gegen Mädchen und Frauen ist leider immer noch an der Tagesordnung und betrifft alle Altersgruppen. Für problematische Situationen werden hilfreiche Handlungsstrategien diskutiert.

### **Inhalt:**

In drei verschiedenen Modulen werden folgende Themen behandelt:

- Gewalt in der Familie und Beziehung
- Gewalt im öffentlichen Raum
- Gewalt im Arbeits- und Ausbildungskontext

**Kooperationspartner\*in:** autonomes Frauenzentrum (aFZ)

**Zielgruppe:** Mädchen der 3. und 4. Klasse Mittelschule sowie PTS

**95 Teilnehmende**

## Workshop „Entzauberung 4.0. – die Illusion von Schönheit und Scham“

„Bodyshaming“ beschreibt das Phänomen, dass einerseits der eigene Körper als ungewollt und unattraktiv empfunden wird, andererseits auch andere Menschen in Bezug auf ihr Aussehen diskriminiert und beleidigt werden.

Besonders bei jungen Menschen, vor allem bei Mädchen, kann diese Form der Selbstverleugnung und Abwertung zu massiven psychischen und physischen Folgeerscheinungen, im schlimmsten Fall sogar zu Krankheiten führen. Der Präventionsworkshop soll dem entgegenwirken und das Selbstbewusstsein stärken.

**Kooperationspartner\*in:** Verein PROGES

**Zielgruppe:** Mädchen der 1. bis 4. Klasse Mittelschule

**40 Teilnehmende**

## Workshop „Corona – und was wird jetzt?“

Die Covid-19-Pandemie und Krise ist für Kinder, Jugendliche und ihre Familien besonders belastend. „Corona - und was wird jetzt?“ bietet einen sozialen Raum für angeleiteten Austausch bzw. für Wissenstransfer (Psychoedukation) und begleitet die Schülerinnen, um psychisch gestärkt in den Corona-Schulalltag zu kommen.

Die Schülerinnen können ihre Ängste, Sorgen und Unsicherheiten ansprechen, reflektieren und an konkreten Verbesserungsstrategien (Skills) arbeiten. Sie erhalten altersgerechte Inputs um Krisensituationen und Belastungen gut meistern zu können.

**Kooperationspartner\*in:** Verein PROGES

**Zielgruppe:** Mädchen der 1. bis 4. Klasse Mittelschule sowie PTS

## Gewaltpräventionsworkshops für Sonderschulen

Weltweit ist Gewalt an Frauen die häufigste Menschenrechtsverletzung. Gewalt gegen Frauen zeigt sich in vielen Formen: Es beginnt bei alltäglichen Belästigungen und reicht bis zu körperlicher und psychischer Gewalt in Beziehungen.

Mädchen mit geistiger, psychischer und körperlicher Beeinträchtigung bzw. Behinderung sind davon überproportional betroffen. Der Workshop informiert Mädchen zum Thema Liebe, Erotik, Sexualität, Partnerschaft, Freundschaft, und vieles mehr. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen und eigenen Grenzen sowie die Grenzen von Mitmenschen zu verstehen und zu respektieren. Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und das Selbstwertgefühl werden gestärkt.

**Kooperationspartner\*in:** Verein Senia

**Zielgruppe:** Mädchen der Sonderschulen

## Workshop „Wenn alles sich verändert“

In der Pubertät verändert sich der Körper sehr stark. Diese Veränderungen werfen viele Fragen auf und konfrontieren die Jugendlichen mit unterschiedlichen Erwartungen und Herausforderungen.

In diesem Workshop werden Themen wie „Wo fängt sexuelle Gewalt an“ und „Jede\*r hat ein Recht NEIN zu sagen“ behandelt. Durch Gruppenarbeit, Rollenspiele und Diskussionen/Gespräche können die Schüler\*innen ihre Gefühle, Wahrnehmungen und Ängste zum Ausdruck bringen.

**Kooperationspartner\*in:** Verein PIA

**Zielgruppe:** Schüler\*innen der 1. und 2. Klasse Mittelschulen

**205 Teilnehmende**

## Kooperation Kinderuni – Vergabe von Stipendien

Die Kinderuni OÖ ist ein Projekt des Instituts für Angewandte Umweltbildung (IFAU) zur Wissens- und Wissenschaftsvermittlung an Kinder und Jugendliche. Derzeit nehmen vor allem Kinder aus Familien mit hohem Bildungsniveau bzw. aus Gymnasien die Angebote der Kinderuni in Anspruch. Mit einem spezifischen Angebot sollen insbesondere Mädchen aus „bildungsfernen Familien“ erreicht und ihnen eine kostenlose Teilnahme an den Workshops ermöglicht werden – hierzu wurden 100 Plätze extra für Mädchen reserviert, und in Anspruch genommen.

**Kooperationspartner\*in:** Kinderuni OÖ

**Zielgruppe:** Mädchen zwischen 5 und 15 Jahren

**93 Teilnehmende**



## PREISE UND EMPOWERMENT

### Frauenpreis der Stadt Linz 2022

Jährlich wird rund um den Internationalen Frauentag, der mit 3.600,00 Euro dotierte „Frauenpreis der Stadt Linz“ vergeben. Diese Auszeichnung soll durch die öffentliche Aufmerksamkeit, finanzielle Unterstützung und politische Anerkennung helfen, die feministischen und frauenpolitischen Anliegen des ausgezeichneten Projektes voranzubringen, sowie als Vorbild zu geschlechterdemokratischem Handeln ermutigen.

Die Wahl der Jury fiel 2022 einstimmig auf das Projekt „StoP Linz – Stadtteile ohne Partnergewalt“ vom Frauenhaus Linz. Die Preisverleihung hätte im März 2022 stattfinden sollen, wurde aufgrund von steigenden Covid-19-Zahlen allerdings abgesagt. Das Frauenhaus Linz wurde im Rahmen der 30-Jahr-Feier des Frauenbüros gesondert für ihr Projekt geehrt.

**Kooperationspartner\*in:** DorfTV



## Marianne.von.Willemer – Frauen.Literatur.Preis 2021

Die Stadt Linz stiftet im Gedenken an die Linzer Autorin Marianne von Willemer einen Preis für Frauen-Kunst.

Die Gewinnerin des „Marianne.von.Willemer – Frauen.Literatur.Preis 2021“ war Cornelia Hülmbauer für Ihr Werk „Ö30“. Covid-19-bedingt konnte die Ehrung der Gewinnerin 2021 nicht stattfinden, daher wurde die Preisverleihung nachgeholt.

**Kooperationspartner\*in:** DorfTV

**50 Teilnehmende**

## Marianne.von.Willemer – Preis für digitale Medien 2022

Die Gewinnerin des „Marianne.von.Willemer – Preis für digitale Medien 2022“ war Christina Krämer aka Tina Kult für Ihr Werk „Pampa“. Die Preisverleihung fand am 6. Oktober 2022 im AEC Sky-Loft statt.

**Kooperationspartner\*innen:** Ars Electronica Center (AEC), DorfTV

**60 Teilnehmende**



## Schwimmkurse für Mädchen und Frauen

Mit einem gesonderten Schwimmkurs von und für Frauen erhalten Frauen die Möglichkeit, in geschütztem Rahmen das Schwimmen zu erlernen.

Im Frühjahr und im Herbst 2022 war das Hallenbad der Privaten Pädagogischen Hochschule jeweils an 6 Samstagen exklusiv für Frauen reserviert. Neben Schwimmkursen für Anfängerinnen, wurden auch Kurse für leicht Fortgeschrittene angeboten.

**Kooperationspartner\*innen:** Volkshochschule (VHS), 1. Linzer Schwimmschule, sowie die Private Pädagogische Hochschule

**97 Teilnehmende**

## Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen

Das Frauenbüro der Stadt Linz bietet in Kooperation mit dem autonomen Frauenzentrum (aFZ) Selbstverteidigungskurse an. In den Kursen wird vermittelt, wie die Kräfte des Körpers genutzt und ohne sportliche Vorkenntnisse im Alltag eingesetzt werden können. Ziel ist neben einem erhöhten Sicherheitsgefühl auch die Stärkung im Umgang mit alltäglichen Konflikten, Grenzüberschreitungen und Gewaltsituationen.

Die angewandte Technik „Drehungen“ wurde von Frauen für Mädchen und Frauen entwickelt. Das Bewusstsein über vorhandene Kräfte wird verstärkt, das Wissen über Körpersprache, Haltung und Wirkungsweise von Bewegungen vertieft.

**Kursleitung:** Ulrike Tichy

**Kooperationspartner\*innen:** Volkshochschule (VHS), Magistratssportverein (MSV)

**40 Teilnehmende**

## Fahrrad-Reparatur-Workshops

Die Mitarbeiterinnen des Rostigen Esel und der Bike Kitchen erklären, wie wichtige Einstellungen am Fahrrad vorgenommen werden und (kleinere) Reparaturen selbst durchgeführt werden können.

### Inhalte des Workshops sind:

- Aufbau des Fahrrads
- Grundlagen der Fahrradreparatur und -instandhaltung
- Fahrradschlauch reparieren / tauschen
- Kleine Werkzeugkunde
- und vieles mehr

**Kooperationspartner\*innen:** Volkshochschule (VHS), Rostiger Esel, Bike Kitchen

**24 Teilnehmende**

## Auto-Reparatur-Workshop

Eine KFZ-Expertin gibt in diesem ausgebuchten Workshop nützliche Tipps und Tricks, wie frau das Auto winterfit machen kann.

### Inhalte des Workshops sind:

- Überprüfung und Wechsel der Reifen
- Bremskontrolle, Lichter überprüfen
- Flüssigkeiten, Motoröl und Scheibenwischer kontrollieren
- Batterie checken
- Leichte Ausbesserungen der Windschutzscheibe vornehmen
- Auto-Apotheke, Warnweste, Pannendreieck

Der vollständig ausgebuchte Workshop fand am 9. Oktober 2022 am Parkplatz der Sportunion Kleinmünchen statt.

**Workshopleitung:** Andrea Stadlhuber

**Kooperationspartner\*in:** Sportunion Kleinmünchen

**10 Teilnehmende**



## Public Viewing der Frauenfußball EM

Nach wie vor ist Fußball ein Männer-dominierter Sport. Obwohl Frauen auf dem gleichen Level und mit gleichwertiger Qualität spielen, werden ihre Leistungen oftmals noch viel zu wenig geschätzt.

Gemeinsam mit dem KAPU KV veranstaltete das Frauenbüro ein Public Viewing der Frauenfußball EM im Sommer 2022. Im Freiluft „Kastanienstadion“ des KAPU KV wurden alle Spiele ab dem Viertelfinale übertragen.

**Kooperationspartner\*in:** KAPU Kulturverein

## Frauenstimmen

Am 5. April 2022 lud das Frauenbüro ins Theater Phönix für einen Abend mit den drei Autorinnen Angelika Ganser, Christine Mack und Renate Silberer ein.

Das Motto des Abends: Literatur von Frauen nicht nur über Frauen – und ganz gewiss nicht nur für Frauen.

Moderiert wurde der Abend von Elisabeth Strasser.

**Kooperationspartner\*innen:** Grazer Autorinnen Autorenversammlung (GAV), Theater Phönix

## Internationaler Mädchentag

Der jährliche Internationale Mädchentag am 11. Oktober steht unter dem Motto: „Gemeinsam für die Rechte von Mädchen und gegen Unterdrückung und Diskriminierung!“.

Das Frauenbüro, gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Jugendkulturbox Ann & Pat, war an diesem Aktionstag am Taubenmarkt mit einem Informationsstand mit diversen Informationsmaterialien und Give Aways vertreten.

**Kooperationspartner\*in:** Jugendkulturbox Ann & Pat

## Internationaler Frauentag

Am 8. März wird jährlich und weltweit der Internationale Frauentag begangen. Dieser Tag ist traditionell ein Kampftag für Frauenrechte und erinnert an den Textilarbeiterinnenstreik von 1908: in New York kamen damals 129 Arbeiterinnen, die vom Fabrikleiter eingeschlossen worden waren, bei einem Brand ums Leben. 1911 fand der internationale Frauentag erstmals in Europa statt. Seitdem werden jährlich bessere Lebensbedingungen für Frauen und die Beseitigung von Benachteiligungen gefordert.

An der Nibelungenbrücke wurden vom Frauenbüro Wäscheleinen angebracht. Diese wurden mit Flyer, Broschüren und Give Aways bestückt und konnten von vorbeigehenden Passant\*innen mitgenommen werden.

Das Bündnis 8. März lud zu einer Kundgebung am Hauptplatz ein, an der sich auch das Frauenbüro beteiligte.



## Frau.Macht.Film - Frauenfilmreihe

Filme spiegeln die Gesellschaft wider, können aber mit den Bildern, die sie produzieren, auch auf sie einwirken.

Weibliche Filmschaffende werden im Rahmen der Frauenfilmreihe vor den Vorhang geholt und ihre hochwertigen Filme einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die gezeigten Filme behandeln Themen aus einem weiblichen Blickpunkt und wirken Stereotypen entgegen. Nicht zuletzt soll die Reihe auch dazu beitragen, Frauen und ihre Leistungen sichtbar zu machen.

Vom 17. bis 19. November 2022 wurden folgende Filme im Moviemento Kino gezeigt:

- Mutter (2022), Regie: Carolin Schmitz
- Celts (2021), R: Milica Tomović
- Sirens (2022), R: Rita Baghadi
- Emily (2022), R: Frances O Connor
- FIFTITU% pres. How The Room Felt (2021), R: Ketevan Kapanadze
- Ninja Baby (2021), R: Yngvild Sve Flikke
- Call Jane (2022), R: Phyllis Nagy

**Kooperationspartner\*in:** Moviemento

**239 Teilnehmende**



## Informationsmesse Beruf und Familie

Eine gute Vereinbarkeit von Beruf (Erwerbstätigkeit) und Familie (Betreuungspflichten) ist sowohl für Arbeitnehmer\*innen als auch für Unternehmen von großem Interesse. Die Motivation und die Mitarbeiter\*innenbindung an das Unternehmen wird gestärkt. Der Bedarf besteht sowohl bei erwerbstätigen Eltern mit Kindern als auch bei erwerbstätigen Frauen und Männern, die beeinträchtigte, kranke oder ältere Familienmitglieder betreuen. Diese Carearbeit wird noch immer vor allem von Frauen geleistet.

Die Messe informierte Interessierte über diese Problematik mit Hilfe von Vorträgen zu den Themen Pensionslücke, mental load etc. Das Frauenbüro beteiligte sich finanziell und war mit einem Infostand vor Ort.

**Kooperationspartner\*in:** Gleichbehandlungsbüro (GBB)

**66 Teilnehmende**

## 30 Jahre Linzer Frauenbüro – Festveranstaltung

Entsprechend der Forderung verschiedener Frauenvereine, Aktivistinnen und Politikerinnen wurde 1992 in Linz ein Frauenbüro installiert. 30 Jahre später führte die Covid-19-Pandemie zu einer Retraditionalisierung der Geschlechterrollen und zu verstärkter ökonomischer Benachteiligung von Frauen. Zudem beweist die hohe Zahl an Frauenmorden in Österreich, dass die Gesellschaft nach wie vor patriarchal strukturiert ist.

Am 4. August 2022 feierte das Frauenbüro ihr 30jähriges Bestehen im Beisein von Vorkämpferinnen, Wegbegleiterinnen und Mitstreiterinnen. Poetinnen trugen persönliche, provokante, kritische und witzige Texte vor.

**Kooperationspartner\*in:** DorfTV, Verein PostSkriptum

**151 Teilnehmende**



## Body Talks

Die Bodytalk Reihe - ein neues Konzept - ermöglichte Einblicke in die Themenbereiche Sexualität in den unterschiedlichen Lebensabschnitten, Bodypositivity und Brust bewusst. Eine riesige Industrie verdient Geld an unseren Ängsten und der Idee, uns selbst optimieren zu müssen. Frau sein hat aber viele Aspekte und die Bedürfnisse verändern und entwickeln sich ein Leben lang.

Die Reihe bestand aus drei Präsenzterminen, geleitet von Sexualtherapeutin Magdalena Heinzl betitelt „Beckenbodengrundlagen“ und „Bodypositivity und Sex lustvoll leben“, sowie der Termin „Brust bewusst Seminar“ von der Krebshilfe OÖ. Auch vier Online-Termine wurden organisiert zu den Themen Schwangerschaft, Kinderwunsch, Tabuthema Blasenentzündung und Wechseljahre – angeleitet von Gynäkologin Miriam Mottl.

**Kooperationspartner\*in:** Volkshochschule Linz (VHS), Krebshilfe OÖ, Magdalena Heinzl, Miriam Mottl





## 30 Jahre Linzer Frauenbüro







## Wohnzimmerplausch

Sexualität und damit einhergehende Bedürfnisse verändern und entwickeln sich ein Leben lang. Obwohl nur selten - weder in den Pflichtschulen noch zu einem späteren Zeitpunkt - genauere Informationen zum Thema Sexualität tiefgründig behandelt werden, soll ab dem Erreichen eines gewissen Lebensalters jede/r darüber „bescheid“ wissen. Umso Größer ist die Scham über das eigene Unwissen und dies führt häufig dazu, eigene Grenzen und die Grenzen anderer nicht zu spüren und zu wahren.

Im Rahmen der Wohnzimmerplausch-Reihe bestand im geschützten Rahmen die Möglichkeit über Tabu-Themen im Bereich Gesundheit und sexuelles Wohlbefinden zu diskutieren.

**Kooperationspartner\*in:** Volkshochschule Linz (VHS), Magdalena Heinzl, Kulturverein Damen&Herrenstraße (DH5)

## Frauen im Gespräch – Mein Platz als Frau

Die öffentliche Wahrnehmung von Frauen unterliegt sehr oft vielen Klischees: die aufopfernde Hausfrau, die sich um das Wohl der Familie kümmert, anspruchslos alle Erwartungen erfüllt, wenig Raum einnimmt und in der Öffentlichkeit kaum sichtbar ist.

In ihrem Buch „Die Erfindung der Hausfrau - Eine Geschichte der Entwertung“ widmet sich die Autorin Elke Rulffes der Frage, welche ökonomisch-gesellschaftlichen Verhältnisse die Grundlage zur Etablierung dieses Rollenmodells gewesen sind. Anna Minta, Architekturstudierende an der Katholischen Privatuniversität Linz, beschäftigte sich intensiv mit der Darstellung von Frauenbildern im Linzer Mariendom.

Im Gespräch wurden die den Frauen zugeschriebenen Rollen und Bildwelten hinterfragt und Perspektiven eröffnet, wie diese Konzepte aufgebrochen werden können.

**Kooperationspartner\*in:** Haus der Frau

## ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

## Reichweite Online & Offline



7.807 Menschen konnte das Frauenbüro offline erreichen



## Flyer, Broschüren & Co

Mit einem umfangreichen Angebot an Flyern und Broschüren werden die Veranstaltungen und Aktivitäten des FB abgebildet. Ein Großteil der Publikationen kann auch im Online-Shop der Stadt Linz bestellt werden.

Im Jahr 2022 wurden rund 1.700 Druckwerke im Shop bestellt – alle Druckwerke sind kostenlos erhältlich. 32 Medienservices wurden veröffentlicht zu verschiedenen Veranstaltungen und Projekten. Die am meisten behandelten Themen waren Freizeitangebote und Preisverleihungen.



## Kostenlos im Online-Shop erhältlich

### **Broschüre: Ist das schon Gewalt? Gewalt erkennen und verändern**

Was ist Gewalt und wo beginnt sie? Wie können Frauen\* erkennen, dass sie es mit beginnender Gewalt zu tun haben?

Herausgegeben vom Wiener Verein frauen\* beraten frauen

### **Broschüre Rechtstipps: Trennung – Scheidung**

Sie bietet einen Überblick über die Rechtslage bei Scheidung oder Trennung, erhältlich in 7 Sprachen: Deutsch, Englisch, Bosnisch-Serbisch-Kroatisch, Spanisch, Russisch, Türkisch und Arabisch

### **Frauencard**

Die wichtigsten Kontaktadressen für Frauen im Scheckkartenformat.

### **Sticker Frauenhelpline**

Die Frauenhelpline bietet Hilfe für gewaltbetroffene Frauen und zwar anonym, kostenlos und rund um die Uhr. Die Stafix-Sticker sind aus elektrostatischem Material (ohne Klebstoff) und können somit rückstandslos entfernt werden.

### **Broschüre: Frauen und Pension**

Wie wirken sich Lebensentscheidungen auf die Pension aus? Wie kann die Pension verbessert werden.

In Kooperation mit dem autonomen Frauenzentrum (aFz)

## Kostenlos im Online-Shop erhältlich

### **Broschüre: Literatur für jede Gelegenheit**

In dieser Broschüre werden 45 Bücher vorgestellt und die Autorinnen haben viel Interessantes, Witziges und Wichtiges zu erzählen. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Fürstelberger.

### **Broschüre: Ich bin dann mal weg und rette die Welt.**

#### **Schlaue Bücher für freche Mädchen**

Das Heft enthält sowohl Klassiker der Kinder- und Jugendbuchliteratur als auch aktuelle Neuerscheinungen für alle Altersstufen. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Fürstelberger.

### **Folder: Verliebt, verlobt – abgesichert?**

Die wichtigsten Informationen für Frauen zum Thema Beziehung und Partnerschaft kurz und bündig zusammengefasst.

### **Broschüre: Maria sagt es weiter...**

Die Broschüre ist ein Bilder-Lese-Buch über sexuelle Gewalt und Hilfe holen mit der Besonderheit, dass das sehr schwierige und tabuisierte Thema Gewalt, insbesondere sexualisierte Gewalt, in ganz einfacher Sprache erklärt wird. Zielgruppe sind vor allem Frauen mit Beeinträchtigung, mit eingeschränkten Lesekenntnissen und insgesamt geringen Sprachkenntnissen.

## Kostenlos im Online-Shop erhältlich

### **Flyer: K.O.-Tropfen**

Informationsflyer über die Gefahren von K.O.-Tropfen, Tipps im Ernstfall und wichtige Kontaktdaten.

### **Pixi-Buch Sex.Null: Dein ABC für Lust und Liebe**

In dieser Broschüre stehen Lust und Liebe im Mittelpunkt. Sie will junge Menschen ermutigen, selbstbewusst mehr über ihre eigenen Bedürfnisse herauszufinden.

### **Broschüre: Stille Heldinnen – 100 Jahre Frauengeschichte**

Die Meilensteine der Frauenbewegung in Linz und Österreich und viele engagierte „Heldinnen“ sind mit eindrucksvollen Bildern in Szene gesetzt.

## Ebenfalls im Online-Shop erhältlich

**Hedda Wagner (2004)**  
**Autorin: Christine Roiter** (29,90 EUR)

Christine Roiter stellt eine Verbindung zwischen Hedda Wagners Person, ihrem künstlerischen Werk sowie ihrem Umfeld her. Hedda Wagners Leben wird dabei als Schnittstelle zwischen Gesellschaft und Individuum dargestellt. In ihre Lebenszeit fallen wichtige politische und soziale Umwälzungen – zwei Weltkriege, das Ende der Monarchie, die nationalsozialistische Diktatur und die erste Nachkriegszeit. Diese Veränderungen, aber auch das Leben in der österreichischen Provinz prägten ihren Lebensentwurf.

Ein komplettes Werkverzeichnis und zahlreiche, bisher meist unveröffentlichte, Gedichte Hedda Wagners ergänzen den umfassenden Band. Das Buch schließt eine wichtige Forschungslücke in der österreichischen Zeit- und Frauengeschichte und lädt dazu ein, eine zu Unrecht vergessene Frau und ihre Zeit neu zu entdecken.

## Ebenfalls im Online-Shop erhältlich

**Linzer Stadtführerin: frauengeschichtliche Stadtrundgänge (2004)**  
**Herausgeberin: LISA & CO** (17,90 EUR)

Die Linzer Stadtführerin ist noch immer das einzige Buch zur Linzer Frauengeschichte. 8 Jahre nach dem Erscheinen der ersten Auflage der Linzer Stadtführerin haben sich die Verlegerinnen LISA & CO entschlossen, eine aktualisierte Auflage herauszugeben. Notwendig wurde die Neuauflage einerseits aufgrund der zahlreichen baulichen Veränderungen des letzten Jahrzehnts in Linz. Andererseits wurden weitere Frauen im Stadtrundgang hinzugefügt, es wurden Listen wie die der Literatinnen und der Fraueneinrichtungen ergänzt und überholte Inhalte gestrichen. Das bewährte Konzept der Erstaufgabe, sprich die Verbindung von Linzer Frauengeschichten und Stadtrundgang, wurde beibehalten.

## Social Media, Newsletter & co

### Social Media, Newsletter & co

Um ein breitgefächertes Publikum zu erreichen hat das Frauenbüro der Stadt Linz auch eine stetig wachsende Präsenz im Online-Bereich. Neben dem Newsletter, der monatlich verschickt wird, findet frau das Frauenbüro auch auf Facebook und Instagram. Selbstverständlich ist auch die Homepage ein guter Anlaufpunkt um sich über die neuesten Events und Aktionen des Frauenbüros zu informieren.

Scannen Sie folgenden QR-Code für einen Überblick über unsere Kanäle:



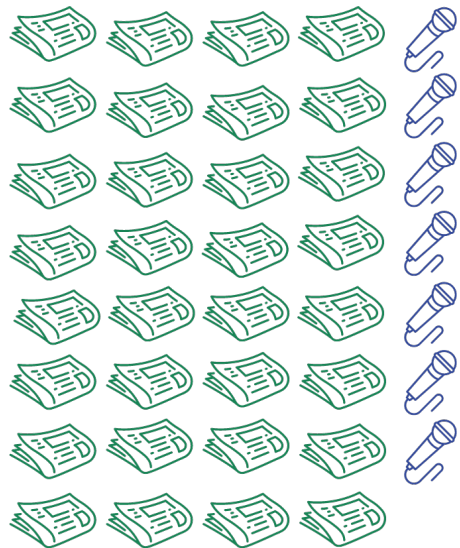
[www.linz.at/frauen](http://www.linz.at/frauen)  
@frauenstadtlinz  
Frauenbüro Stadt Linz

## Reichweite Online



## Pressekonferenzen und - aussendungen

Das Frauenbüro leistet essentielle Arbeit zur Bewusstseinsbildung, Information und Sensibilisierung der Linzer Bevölkerung. Im Rahmen von Pressearbeit greift das Frauenbüro frauenpolitisch relevante Themen auf, gibt ihnen Raum und liefert Lösungsansätze



32 Presseaussendungen, 7 Pressekonferenzen

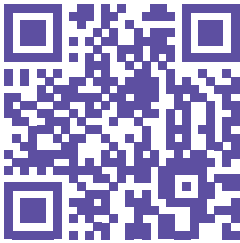
# FÖRDERUNGEN

## Frauen- und Mädchenprojekte

Im Jahr 2022 unterstützte das Frauenbüro mit einem Subventionstopf in Höhe von 77.000 Euro konkrete Maßnahmen.

Förderkriterien:

- Pionierarbeit in einem frauenpolitischen Tätigkeitsbereich
- Verwirklichung der Geschlechterdemokratie
- Sensibilisierung und/oder Beseitigung von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und der geschlechtlichen Identität
- Gesellschaftspolitisches Engagement zur Verwirklichung von Menschenrechten
- Eintreten für die Auflösung einschränkender stereotyper Rollenbilder
- Aufzeigen des Potenzials von Frauen und deren Entwicklungsmöglichkeiten abseits stereotyper Lebensformen.



frauenbuero@mag.linz.at

0732 7070 - 1191

 [www.linz.at/frauen](http://www.linz.at/frauen)

 [frauenstadtlinz](https://www.instagram.com/frauenstadtlinz)

 [Frauenbüro Stadt Linz](https://www.facebook.com/FrauenbueroStadtLinz)